

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

99 (12.4.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99. Zweites Blatt.

Sonntag den 12. April

1885.

Bekanntmachung.

Nr. 1543. Die Zurückstellung der Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten 1. Classe im Falle einer Einberufung wegen häuslicher Verhältnisse betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Diejenigen Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten 1. Classe, welche für den Fall einer Einberufung in Rücksicht auf ihre häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse einen Anspruch auf Zurückstellung im Sinne der §§. 13 Ziff. 3, 15, Ziff. 2 und 17 der Controlordnung (Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1875 Seite 144) erwerben wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche sogleich beim Gemeinderathe ihres Wohnortes anzubringen.

Die Gemeinderäthe haben die einkommenden Gesuche nach §. 18 genannter Controlordnung genau zu prüfen und sodann anher vorzulegen. Ueber die Gesuche wird in der Sitzung der Ersatz-Commission am

Samstag den 25. April d. J.

entschieden werden.

Die Gemeinderäthe werden beauftragt, Vorstehendes in ihren Gemeinden ortsüblich zu verkünden und wie geschieden anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 10. April 1885.

Groß. Bezirksamt.

v. Bodman.

4.2.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1886 wird am

Freitag den 1. bis Freitag den 15. Mai d. J.,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Geschäftszimmer des Schatzungsraths, **Kreuzstraße 11 a, 2. Stock**, vorgenommen werden.

Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Wechsels in der Person des Pflüchtigen ab- und zugeschrieben haben will oder aus einer anderen Ursache die Berichtigung oder den Strich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und, sofern es sich um das Zuschreiben an eine dritte Person handelt, diese letztere zum gleichzeitigen Erscheinen zu veranlassen.

Alle Veränderungen, welche im Grundbuche eingetragen sind, werden übrigens von Amtswegen ab- und zugeschrieben.

II. In Bezug auf die Erwerb- bezw. Gewerbesteuer:

Die bisherige Erwerbsteuer besteht vom 1. Januar 1886 an als Gewerbesteuer mit der Maßgabe fort, daß dieser Steuer künftighin nur der Ertrag der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen unterliegt. Zu den gewerblichen Unternehmungen zählt jedoch vom nächsten Jahre an die Land- und Forstwirtschaft nicht mehr, dagegen gehören zu denselben von diesem Zeitpunkt an und zwar bezüglich ihres gesammten Geschäftsbetriebs: Konsumvereine mit offenem Laden, eingetragene Genossenschaften mit bankähnlichem Betrieb und auf Gegenseitigkeit gegründete, unter Verwendung von Agenten betriebene Versicherungsgesellschaften. Uebrigens sind Gewerbsunternehmer, bei welchen das steuerbare Betriebskapital unter 700 Mark und zugleich der steuerbare Jahresertrag unter 500 Mark beträgt, auch fernerhin steuerfrei.

A. Eine Gewerbesteuer-Erklärung haben abzugeben:

1. Gewerbsunternehmer, welche als solche zur Erwerbsteuer, entweder
 - a. noch nicht oder nicht in dem durch das Gewerbesteuergesetz vorgeschriebenen Umfang;
 - b. nur mit einem steuerbaren Ertrag unter 500 Mark und ohne steuerbares Betriebskapital veranlagt sind;sofern sie nach dem Stande ihrer Unternehmungen beim Ab- und Zuschreiben künftig der Gewerbesteuer unterliegen;
2. Gewerbsunternehmer, welche als solche mit einem steuerbaren Jahresertrag von 500 Mark oder mehr oder mit Betriebskapital zur Erwerbsteuer veranlagt sind: sofern sich nach dem Stande ihrer Unternehmungen am 1. April l. J. der steuerbare Ertrag oder das steuerbare Betriebskapital ihrer Unternehmungen gegenüber dem veranlagten Ertrag oder Betriebskapital der letzteren derart erhöht hat, daß gemäß Art. 16 Abs. 1 des Gesetzes eine erhöhte Besteuerung einzutreten hat.

B. Eine Erwerbsteuer-Erklärung hat abzugeben:

1. wer eine erwerbsteuerpflichtige Thätigkeit begonnen hat, aber noch nicht zur Erwerbsteuer angelegt ist;
2. wer zur Erwerbsteuer bereits veranlagt ist, aber das steuerbare Betriebskapital oder den steuerbaren persönlichen Jahresverdienst über den besteuerten Betrag schon vor 1. Januar 1885 derart vermehrt hat, daß nach Art. 16 des Erwerbsteuergesetzes die Steueranlage für 1885 oder frühere Zeit nachträglich zu erhöhen ist.

C. Den Steuererklärungen nach A. 1 und B. 1 ist der Stand der maßgebenden Verhältnisse zur Zeit der Steuerveranlagung, den Steuererklärungen nach A. 2 und B. 2 der Stand der maßgebenden Verhältnisse am 1. April l. J. zu Grunde zu legen.

D. Hat ein Gewerbsunternehmer nach Obigem sowohl eine Gewerbe- als eine Erwerb-Steuererklärung abzugeben, so genügt es, die die Erwerbsteuer betreffenden Angaben in der Gewerbesteuererklärung niederzulegen.

E. Gesuche um Minderung oder Berichtigung der bisherigen Steueranlage oder um Steuerbefreiung und Steuerrückvergütung sind bei obiger Tagfahrt gleichfalls vorzubringen.

III. In Bezug auf die Einkommensteuer:

Der Einkommensteuer unterliegt — vorbehaltlich der im Gesetze vorgeschriebenen Ausnahmen und Beschränkungen — das gesammte in Geld, Geldeswerth oder in Selbstbenützung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Liegenschaften ruhenden Grundrechten und Grundfällen, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und dafelbst betriebenen Gewerben, aus öffentlichem oder privatem Dienstverhältniß, aus wissenschaftlichem oder künstlerischem Beruf oder irgend anderer gewinnbringender Beschäftigung, sowie aus Kapitalvermögen, Renten und andern derartigen Bezügen im Laufe eines Jahres, zufließt und zwar ohne Rücksicht darauf, ob es von andern Steuern bereits getroffen wird oder nicht.

Steuerpflichtig sind:

1. Landes- und sonstige Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem gesammten steuerbaren Einkommen;
2. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem aus reichsinländischen Bezugsquellen fließenden steuerbaren Einkommen;
3. Personen, welche nicht im Großherzogthum wohnen: nur mit ihrem Einkommen aus im Großherzogthum gelegenen Grundbesitz (einschließlich von Gebäuden) und den dafelbst betriebenen Gewerben, sowie mit ihren Gehalts-, Pensions- und Wartegelddbezügen aus einer badischen Staatsklasse;

4. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, Konsumvereine mit offenem Laden, eingetragene Genossenschaften mit bankähnlichem Betrieb und auf Gegenseitigkeit gegründete, unter Verwendung von Agenten betriebene Versicherungsgesellschaften: mit demjenigen Theile ihres steuerbaren Einkommens, welcher dem Umfang ihres Geschäftsbetriebs innerhalb des Großherzogthums entspricht.

Personen, deren Einkommen (nach Abzug der zum Erwerb und zur Erhaltung desselben zu bestreitenden Auslagen, der auf dem Einkommen ruhenden Lasten und der von ihnen etwa zu entrichtenden Schuldsinsen) den Betrag von 500 Mark jährlich nicht erreicht, unterliegen der Einkommensteuer nicht. Auch sind Gehalte, Pensionen und Wartegelder, welche aus einer nichtbadischen Staatskasse bezogen werden, ferner die Dienstbezüge (einschließlich der Militärpensionen) der Militärpersonen aus der Klasse der Unteroffiziere und Gemeinen vom Wachtmeister abwärts sowie alle Sterbquartalsbezüge steuerfrei.

Eine Einkommensteuererklärung haben, sofern dies nicht schon seit 1. April l. J. geschehen sein sollte, alle Personen einzureichen, welche am 1. April l. J. sich im Besitz eines steuerbaren Einkommens befanden und in einer zu hiesiger Gemeinde gehörigen Gemarkung (Steuerdistrikt) ihre Hauptniederlassung hatten oder, beim Mangel eines Wohnsitzes im Großherzogthum, den größten Theil ihres steuerbaren Einkommens bezogen.

IV. Im Allgemeinen:

Druckformulare zu den Steuererklärungen werden von heute an bis zum Ablauf obiger Tagsahrt im diesseitigen Geschäftszimmer unentgeltlich verabreicht.

Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 1. April 1885.

Der Vorsitzende des Schatzungsraths.
Schnebler.

Evangelisches Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Sonntag den 12. April 1885, Abends 8 Uhr, wird Herr Pfarrer Strauß von Reichen einen Vortrag über die **Waldenser** halten, zu welchem Jedermann freundlichst eingeladen ist. Eintritt frei. Gaben für die Evangelisation in Italien werden beim Ausgang entgegen genommen. 22.

**Badischer Frauenverein.
Frauenarbeitschule.**

An dieser Schule wird demnächst ein Kursus in der französischen Sprache eröffnet werden. Der Unterricht wird durch Fräulein Müller, Directorin der Luisenschule, erteilt werden in 3 Stunden wöchentlich und jedesmal ein halbes Jahr dauern. Das Honorar für den halbjährlichen Kursus beträgt 15 Mark.

Anmeldungen erbittet man an die unterzeichnete Stelle.
Karlsruhe, im März 1885.

**Der Vorstand der Abtheilung I.
(Gartenschlößchen, Herrenstraße Nr. 43).**

**Institut Friedländer.
Pensionat und Externat.**

Anfang des Sommersemesters: Dienstag den 14. April. Aufnahme von Kindern vom 7. Jahre an. Vorbereitung zur Lehrerinnenprüfung. Prospekte zur Verfügung.

Die Vorsteherin:

Rosalie Friedländer,
Stephanienstraße 74.

3.2.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken empfangen: für das **Diakonissenhaus**: von E. W. in Pforzheim 7 M.; durch Herrn Pfarrer Menton in Unterwiesheim 3 M.; G. B. von W. daselbst 15 M.; durch das ev. Kirchen- und Volksblatt von verschiedenen Gubern 79 M. 50 Pf.; Herrn Oberlehrer Philiny 5 M.; Frau Flach 80 Pf.; Freunden in Welschnureuth 15 M.; Ungenannten 1 M., 1 M. und 3 M.; Frau von Kottet in Pfullendorf 15 M.; Frau Scharnberger monatlicher Beitrag 3 M.; Freunden in Scheuheim 2 M.; Fräulein Wertz in Lahr 1 M.; den Erben der verstorbenen Frau Reichardt hier 400 M.; Herrn W. Kretschmar 3 M.; Ungenannt verschiedene Krankenentlohnungen; Ungenannt 2 Bettjoden, 1 Betttuch, 1 Rubelkissen; Herren Böhlinger und Söhne in Mannheim 5 Kilo Karbolsäure; Herrn Baumberger 1 Lehnstuhl, 1 Luftkissen, 1 Kautschubbettunterlage u. dergl.; Frau Hoffmann in Blankenloch 1 Sack Kartoffeln, 1 Korb gelbe Rüben, 23 Eier, 1 Kännchen Milch; Fräulein von Reischach 1 gehäkeltes Tüchchen und Mädchen; Frau Ebert in Jittingen 10 Eier; Frau Kermel in Knielingen 5 Eier; Freunden in Graben 32 Eier; Frau Wilhelm in Knielingen 10 Eier; für den **Schwefelfond**: von Herrn Karcher 5 M.; für das **Wartbahaus (Waldstraße)**: von Herrn Maler Ludwig durch Nachlaß an einer Rechnung 8 M. 52 Pf., ebenso von Herren Billing und Zoller 5 M. 7 Pf.; für den **Kapellen-Erweiterungsfond**: von G. R. 100 M. Herzlichen Dank und Gottes Segen!
Karlsruhe, den 9. April 1885.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

III. Compagnie.

2.1. Montag den 13. April, Abends 5 Uhr, Übung.

Hollenweger.

**Große Versteigerung von Hand- und Reisekoffern
im Café Cannhäuser.**

2.1. Montag den 13. April l. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Café Cannhäuser, Eingang Karlstraße, folgende Koffer im Auftrag versteigert: 15 Stück Reisekoffer für Damen und Herren, mit 1 und 2 Einsätzen, 6 Faltenkoffer, 10g. Patentkoffer, 40 Stück Handkoffer in Leder und Stoff in jeder Größe, wozu ich Liebhaber höflich einlade.

J. F. Neuert, Auktionator.

Cigarren-Versteigerung.

2.1. Montag den 13. April d. J., Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag in meinem Lokal, Zähringerstraße 29, gegen Baarzahlung versteigert:

15 Mille verschiedene Cigarren,

wozu Liebhaber höflich einlade

**S. Hirschmann,
Auktions-Geschäft.**

Submission.

2.1. Die Lieferung des Bedarfs an Sand für die Exerzierplätze in den hiesigen Kasernen für das Jahr 1885/86 im Betrage von ca. 500 cbm soll an den Mindestfordernden vergeben werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch den 15. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung festgesetzt, woselbst bis zum genannten Termin postmäßig verschlossene Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Sandlieferung“ kostenfrei entgegengenommen werden.

Königliche Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

**Anschaffung neuer Stühle für
die Festhalle betreffend.**

600 Stück gute, starke Stühle, aus Hartholz, mit geschweiften Sitzen aus Riemen, sollen in nächster Zeit im Wege öffentlicher Begebung für die Festhalle angeschafft werden.

Den zur Bewerbung Luthabenden hiesigen und auswärtigen tüchtigen Geschäftsfirmen diene zur Nachricht, daß das Stuhlmufter sowie die speziellen Bedingungen diesbezüglich eingesehen werden können, ferner daß spätestens bis 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, vorzofrei bei uns einzureichenden Preisofferten außer den Befähigungstestesten auch eine Erklärung über den thunlichst frühesten Termin der ganzen oder theilweisen Ablieferung der Stühle beizufügen ist. 2.1.

Karlsruhe, den 11. April 1885.

Stadtbauamt.
Jof. Wachner.

**Die Vergebung des Aborthäuschens
am Bahnübergang der Rüppurrerstraße**

soll in Submission vergeben werden.

Die Bedingungen hierüber liegen in dem Bureau des städtischen Wasser- und Straßenbauamts zur Einsicht auf.

Schriftliche Angebote sind bis 18. April, Vormittags 9 Uhr, dem Endtermin der Submission, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen anher einzureichen. 2.1.

Karlsruhe, den 11. April 1885.

Städt. Wasser- und Straßenbauamt.
J. B.

Öffentliche Versteigerung.

Am Montag den 13. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werde ich im Gemeindevald zu Rüppurr 26 Ster gemischtes Bürgergahholz und 400 Stück Wellen gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. Zusammenkunft im Holzschlag unterhalb der Gemischen Fabrik.

Karlsruhe, den 9. April 1885.

J. Hügle, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Am Montag den 13. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, werde ich bei der Appenmühle zu Dorlanden von einem auswärtigen Schuldner verschiedene Hölzer, als:

2 Bappeln, 4 Silberbappeln, 2 Erlen und 1 Nische, gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 9. April 1885.

J. Hügle, Gerichtsvollzieher.

Darlanden. Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der gestern stattgehabten Zwangsversteigerung gegen Valentin Traub III, Maurer, und dessen sammtverbindliche Ehefrau Magdalena geb. Dannenmater in Darlanden, ein Gebot auf nachbeschriebene Liegenschaften nicht eingelegt wurde, so werden dieselben am

Montag den 20. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause zu Darlanden einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen um das sich ergebende höchste Gebot.

- 1. L.B. Nr. 635. 4 Ar 64 Meter Ortsseiler: ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, Hofraum und Garten, in der Rheinstraße zu Darlanden gelegen. 2800 M.
- 2. L.B. Nr. 2314. 7 Ar 96 Meter Acker in der Frischlach. 200 M.
- 3. L.B. Nr. 3900. 12 Ar 63 Meter Acker in den langen Aekern. 600 M.
- 4. L.B. Nr. 924. 7 Ar 77 Meter Acker im Neufeld. 400 M.

Mühlburg, den 17. März 1885.

Großh. Notar

als Vollstreckungsbeamter:

Mathos.

Welschnureuth. Versteigerungs-Ankündigung.

Der Gemeinschafts-Theilung wegen werden den Karl Schneider Kindern von Welschnureuth nachbeschriebene Liegenschaften am

Dienstag den 21. April d. J.,

früh 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Welschnureuth einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

- 1) L.B. Nr. 1283. 15 Ar 7 Meter Acker im Meterfeld, I. Gewann. Schätzungspreis 325 M.
- 2) L.B. Nr. 1150. 12 Ar 83 Meter Acker im Unterfeld, II. Gewann, davon hierber 1/2, tel. Schätzungspreis 10 M.

Mühlburg, den 7. April 1885.

Großh. Notar

Mathos.

Liedolsheim. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Karl August Kammerer L., Landwirth in Liedolsheim, die nachverzeichneten Liegenschaften

Samstag den 25. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause zu Liedolsheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

- Beschreibung der Liegenschaften:**
- 1. L.B. Nr. 2689. 5 Ar 98 M. Acker im Quetterlichfeld. 190 M.
 - 2. L.B. Nr. 413. 9 Ar 32 M., eine einstöckige Bebauung nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe, Schweinwiesen und Gemüsegarten in der Neugäß. 2900 M.
 - 3. L.B. Nr. 3283. Die Hälfte von 16 Ar 53 M. Wiese in der Rückenau. 200 M.
 - 4. L.B. Nr. 2961 a. Die Hälfte von 26 Ar 81 M. Acker im Reutackerfeld. 350 M.
 - 5. L.B. Nr. 1574. 15 Ar 96 M. Acker im Schöfert. 280 M.
 - 6. L.B. Nr. 821. 9 Ar 54 M. Acker in den Lohgärten. 320 M.

Zusammen 4240 M.

Karlsruhe, den 15. März 1885.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Liedolsheim. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Maurer Johann Adam Volz II Eheleuten von Liedolsheim in Amerika die nachverzeichneten Liegenschaften

Samstag den 25. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause zu Liedolsheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

- Beschreibung der Liegenschaften:**
- 1. L.B. Nr. 48. 3 Ar 87 Meter Hofraithe mit einem einstöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller, besonderer Scheuer mit Stallung und

- Schweinwiesen und 41 Meter Hausgarten in der Kroutenau. 2000 M.
- 2. L.B. Nr. 719. 6 Ar 27 Meter Acker im Kirchenfeld. 180 M.
- 3. L.B. Nr. 2738. 9 Ar 99 Meter Acker im Quetterlichfeld. 320 M.

Zusammen 2500 M.

Karlsruhe, den 15. März 1885.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Liedolsheim. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Christof Friedr. Rau Wittwe, Christine geb. Kösch von Liedolsheim, und deren Kindern die nachverzeichneten Liegenschaften

Samstag den 25. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Liedolsheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

- 1. L.B. Nr. 442. 6 Ar 56 Meter Acker im Kirchenfeld. 200 M.
- 2. L.B. Nr. 2968. 6 Ar 22 Meter Acker im Reutackerfeld in der Fellach. 200 M.
- 3. L.B. Nr. 1074. 17 Ar 62 Meter Acker und Wiese hinterm Lahr. 350 M.
- 4. L.B. Nr. 208. 4 Ar 55 Meter Hofraithe: ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schweinwiesen und Kochgarten in der Vordergäß. 3500 M.
- 5. L.B. Nr. 2678. 7 Ar 25 Meter Acker im Quetterlichfeld in den Lachenäckern. 250 M.
- 6. L.B. Nr. 3030. 10 Ar 43 Meter Acker im Reutackerfeld im Wachterhorn. 250 M.
- 7. L.B. Nr. 3961. 17 Ar 15 Meter Acker im Mönchfeld. 160 M.
- 8. L.B. Nr. 1415. 10 Ar 90 Meter Acker auf den Hinfenwiesen. 200 M.
- 9. L.B. Nr. 372. 3 Ar 35 Meter Hausgarten in der Neugäß. 100 M.

Zusammen 5210 M.

Karlsruhe, den 21. März 1885.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Liedolsheim. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Landwirth Anton Friedrich Trost in Liedolsheim die nachverzeichneten Liegenschaften

Samstag den 25. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Rathhause zu Liedolsheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

- 1. L.B. Nr. 278. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schweinwiesen und Hofraithe in der Krebsgasse. 1200 M.
- 2. L.B. Nr. 1608. 11 Ar 61 M. Acker in der Au in den Schrederwiesen. 180 M.
- 3. L.B. Nr. 1354. 20 Ar 34 M. Acker und Wiesen in den langen Bachwiesen. 350 M.

Zusammen 1730 M.

Karlsruhe, den 21. März 1885.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Ettlingen. Rindfasel-Versteigerung.

21. Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am

Montag den 20. April d. J.,

Vormittags 1/2 12 Uhr,

im Farrenstallhof einen fetten, schweren Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Ettlingen, den 9. April 1885.

Gemeinderath.

Arnold.

Wohnungen zu vermieten.

* Augustastraße 3 ist auf 23. April eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicherkammer, Keller, Waschküche an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

21. Douglasstraße 10 ist 3 Etiegen hoch eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst, im 2. Stock, täglich von 2-4 Uhr.

21. Gartenstraße 17 ist auf 23. Juli der 2. Stock zu vermieten, enthaltend 8 Zimmer mit Zugehör, 3 Mansarden, 2 Keller, großen Biergarten und Gemüsegärtchen, event. auch Stallung. Näheres parterre daselbst.

* Berderplatz 47 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

* Berderstraße 65 ist im 2. Stock eine Wohnung mit Glasabschluss, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

- Zähringerstraße 17a ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Wasser etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Parterre.

- Zähringerstraße 17b ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Wasser etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Parterre.

* 21. Ecke der Westend- und Coppienstrasse 66 ist eine schöne Wohnung von 5-7 Zimmern, Dachkammern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-5 Uhr. Näheres parterre.

* Nächt dem Sallenwäldchen ist auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Holzstall und Waschküche an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere Berderstraße 6, parterre.

* Eine schöne Wohnung im zweiten Stock, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör ist auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Hasanenstraße 8, parterre.

* 21. Mühlburg. Friedrichstraße 141 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten.

Auf 23. Juli

ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Schützengasse 80 im 3. Stock.

Gartenwohnung zu vermieten.

In schöner Lage und in nächster Nähe des Hauptbahnhofs sowie unfern des Stadtgartens, Beierheimer Allee 4, ist eine freundliche Wohnung (2. Stock) von 7-8 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicher sogleich oder auch später an eine kleinere, friedliebende Familie zu vermieten. Hausgarten kann mit benützt werden.

Waldstraße 37

ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Der Laden ist für ein Bureau sehr geeignet.

Wohnungs-Gesuch.

* Ich suche für eine kleine Familie auf 23. April im Bahnhofsstadtheil eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern: F. Kühenthal, Herrenstraße 15, parterre.

* Ein oder auch zwei Zimmer mit Zugehör werden von einem jungen Ehepaar auf 23. April zu mieten gesucht. Zu erfragen Luisenstraße 23 im 4. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, großes Zimmer ist zu vermieten: verlängerte Luisenstraße 89 im 3. Stock.

* 21. Ecke der Schützen- und Ruppurrerstraße 65 ist im 3. Stock ein freundliches Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten.

* In der Wilhelmstraße 13, 3 Treppen hoch, ist sogleich ein freundliches, schön möbllirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später billig zu vermieten.

* Zwei schön möbllirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind zusammen oder einzeln auf 1. Mai zu vermieten. Das Nähere Akademiestr. 16 im untern Stock. Ebenfalls ist ein freundliches, unmöbllirtes Mansardenzimmer sogleich zu beziehen.

* Ein einfach möbllirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Bahnhofstraße 50 im 4. Stock.

* 21. Erbprinzenstraße 21 ist im 3. Stock ein möbllirtes Zimmer mit zwei Betten an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

* Ein freundliches, helles Zimmer ist möbllirt oder unmöbllirt sogleich oder später zu vermieten: Vestingstraße 19 im vierten Stock.

* Schloßplatz 15 ist für sogleich ein kleines, möbliertes, in den Hof gehendes Zimmer zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im 2. Stock daselbst.

* Adlerstraße 17 ist im 3. Stock ein möbliertes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer, sowie ein kleines Zimmer, ebenfalls auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 15. April zu vermieten.

*2.1. Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 15. April zu vermieten: Bähringerstraße 17, eine Stiege hoch.

* Ecke der Ritter- und Gartenstraße 2 ist im 4. Stock ein anständiges Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Kaiserstraße 26, drei Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

Zimmer-Gesuche.

Eine fremde Familie, Mann und Frau ohne Kinder, suchen zwei elegant möblierte Zimmer zu anständigem Preis sofort oder später zu mieten (wenn möglich mit kleiner Küche). Gefl. Offerten unter N. 50-60 sind an das Kontor des Tagblattes oder an S. Sutter, Cigarren-Handlung, Kriegsstraße 40 e, erbeten.

* Gesucht wird ein möbliertes Zimmer für eine Dame mit kleinem Kinde, zur Erholung für einige Monate, event. Antheil an der Küche. Besondere Bedienung. Gegend: Schloßplatz, Mühlburgertor oder Stadtgarten. Offerten unter H. P. mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.1. Zwei solide Zimmermädchen sofort gesucht: Hotel Prinz Mag.

* Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich Stelle: Herrenstraße 16 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein solches Zimmermädchen sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 6 im 4. Stock.

Kapital-Gesuch.

*2.1. Gegen genügende Sicherheit wird ein Kapital von einigen tausend Mark von einem pünktlichen Zinszahler sogleich aufzunehmen gesucht. Gefällige schriftliche Anerbieten mit der Aufschrift „Kapital-Gesuch“ beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Tüchtige Lünchner

werden sofort gesucht.
* Maler Schurth, Hirschstraße 29.

Stellen-Gesuche.

* Ein kautionsfähiger, verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Portier oder Kassierer, oder sonst eine ähnliche Stelle. Etwaige Offerten im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

*2.1. Eine gut empfohlene Kindergärtnerin sucht Stelle. Näheres Kaiserstraße 201 im zweiten Stock links.

Ein tüchtiger Conditor

mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Büglerin,

eine perfekte, fleißige, sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Auf Verlangen wird auch Glanz gebügelt. Näheres Kaiserstraße 39, Eingang Hasanenstraße, 2. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine Sopha (Bettkanapee), beinahe noch neu, ein Fauteuil (Leibstuhl) nebst zwei Stühlen von faq. Holz, ferner ein Bücherregal und zwei Spiegel werden im Ganzen oder einzeln wegen Wegzug billig abgegeben: Kriegsstraße 48 im zweiten Stock.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein nicht zu großes Haus in guter Lage mit Ladengeschäft (Spezerei, Cigarren oder dergleichen) wird von strebsamen jungen Leuten zu kaufen oder auch zu mieten gesucht. Offerten unter E. F. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Kinderwagen

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter Nr. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

26.21. **Gg. Baur, Corsetten-Geschäft,**
124 b Kaiserstraße 124 b,

empfiehlt sein großes Lager selbstverfertiger Corsetten in bekannt vorzüglicher Façon und Güte zu äußerst billigen Preisen, sowie das

Uhrfeder-Corset,

selbstverfertigt und verbessert, welches alle andere Fabrikate übertrifft.

Kinder- u. Mädchen-Corsetten,
Gerodhalter etc., in verschiedenen Sorten und Qualitäten.

Stets großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß.

Waschen und Repariren der Corsets wird pünktlich besorgt und wieder wie neu hergerichtet.

Für Zahnleidende.

— Rationelle Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten, Plomben kunstgemäß und dauerhaft. Zähne und Gebisse werden schmerzlos eingesetzt. Für Schönheit und Zweckmäßigkeit garantiert

Jean Eckert, Kaiserstrasse 124 a, eine Treppe hoch.

Heilgymnastische Anstalt

von **Th. Zahn,**
19 Stephaniensstraße 19.
Beste Zeugnisse über bisherige Erfolge.

Garten-Möbel

und **Gartengeräthschaften**

empfiehlt zu den billigsten Preisen
L. J. Ettliger.

2.2. **Auschuß-Sanfcouverts,**
fortirt, 2.2.
per 1000 Mark 3.— incl. Firmadruck.
Jos. Haber, Papierwaarenfabrik.

Hut-Federn

werden auf's Schönste gewaschen, gefärbt und gekräuselt in der Färberei und chemischen Waschanstalt

von

Ed. Printz,

10 Erbprinzenstraße 10.

5.3.

Dienstbotenbetten:

eiserne Bettstatt, Seegrasmatratze und Reilfissen zusammen M. 19.—;

Fremdenbetten:

in Eisen von M. 10.50 bis M. 29.50, Koste von M. 15 an,

Matratzen in Seegras, Wolle und Roßhaar von M. 8—9.50 M. 24—26 von M. 55 an;

in Eisen, Draht oder Holz von M. 11 bis M. 32.—;

in Holz von M. 20.— an.

Kinderbetten

Bettstätten

Vollständige Betten in jeder Art u. Preislage in vorzüglicher Ausführung.

J. Stüber,

5.3.

Betten-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft.



Christ. Oertel, Karlsruhe, Ausstattungs-Geschäft,

Kronenstrasse 25.
Grosses Lager in Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Rosshaar etc. etc.
Anfertigung vollständiger Betten.
Uebnahme ganzer Aussteuern.

12.1.

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

5.2.

L. Ph. Wilhelm,Ecke der Kaiser- & Herrenstr. 19,
empfiehlt:

Schwarze und farbige

Strohhütebei grösster Formen- und Farben-
auswahl in allen Preislagen,**Bänder**in couranten und den neuen
façonirten Qualitäten,**Aigrettes,****Strauss-Federn**

in allen Modifarben,

Blumen

in grösster Auswahl,

Echarpes,**Faille & Fantasie-Stoffe,****Spitzen, Borten**

sowie alle

Garnir-Artikel.

Billige, feste Preise.

Kassenschranke,

Preisgekrönt.



Am Feuer erprobt.

vorzüglich gearbeitet,

empfiehlt

Wilh. Weiss,Erbprinzenstrasse 24,
Karlsruhe.

Für Bauschreiner und Möbelfabrikanten.

*3.2. Von einer Stuttgarter Fabrik wurde mir
der Verkauf von Kehl-Stäben übertragen.Es können daher Stäbe in allen Holzarten von
den einfachsten bis zu den reichsten Profilen zu
den billigsten Preisen und in jeder beliebigen Quan-
tität von mir bezogen werden.Auch werden Stäbe nach Zeichnung in kürzester
Zeit und zu den billigsten Preisen geliefert, was
empfehlend angezeigt

B. Eckert, verl. Ritterstrasse 34.

Billigste Bezugsquelle

für

Strohhüte.**Knabenhüte, melirt** von 30 Pf. an,**Knabenhüte, braun, blau etc.** „ 60 „ „

bis zu den feinsten, elegantesten Sachen.

Ungarnirte **Schulhütchen** von 30 Pf. an,garnirte **Schulhütchen** „ 70 „ „

Garnirte

Damenhüte

in modernster Ausführung von M. 3.— an.

Eine grössere Parthie

Trauerhüte

überraschend billig von M. 2.50 an.

Phantasie-Kinderhüteeine grosse Parthie. Gelegenheitskauf zur Hälfte
des früheren Preises.

Diese Artikel sind zum Theil am Schaufenster ausgestellt.

Grosse Auswahl in

Herrenhüten

aller Art bietet die

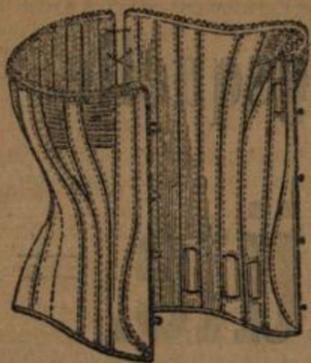
Strohhut-Fabrik

Strauss-Kramer,**Dessart & Cie. Nachfolger,**

Karl-Friedrichstrasse 22 (Rondellplatz).

Jetter's
gesetzlich geschütztes
Uhrfeder-Corset

Diese Corsetten sind stets in allen Weiten von 5,50 — 9,00 vorrätig.



Bei Bestellungen nach auswärts sendet Angabe der Taillenweite nebst Preis.

Alleinige Niederlage bei
Geschwister Knopf,
147 Kaiserstrasse 147.
Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Strümpfe

zum

Anweben

in Baumwolle, Wolle und Seide jeder Farbe (auch gestrickte) übernimmt

Ludwig Oehl,
Hoflieferant,

5.4. **116 Kaiserstrasse.**

NB. Von der Vollkommenheit der Ausführung möge man sich an den Proben, die bei mir aufliegen, überzeugen.

Wilhelm Göttle,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
150 Kaiserstrasse 150.
Haupt-Specialität:
Bade-Artikel.
Grösstes Lager am Platze und billigste Bezugsquelle.



Kochgeschirre
aller Art
empfiehlt zu billigsten Preisen
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158.



73 Luisenstrasse 73

empfiehlt ihr Fabrikat

en gros & en détail

nach Maass

in den neuesten und elegantesten
Formen

zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.



Spazier-Stöcke

in reicher Auswahl

bei

Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104.

PARFUMERIE GALANTERIE

Chem. Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Hof-Schön- und Seiden-Färberei

von

Julius Zink,

Mühlburg bei Karlsruhe.

Färberei und Reinigung von Herren- und Damenkleidern, Möbelstoffen u.

Schmuckfedernfärberei.

Pressen von Plüsch und Sammt in den neuesten Dessins.

Annahmestellen bei:

Herrn **Jauch**, Thorwart am Mühlburgerthor,

" **Adler**, großes Schuhwaarenlager, Kaiserstrasse 125,

" **Giebel**, Konditorei, Kaiserstrasse 207,

" **Gräber**, Scheffelstrasse 16 im Laden,

Fräul. **G. Mayer**, Karlstrasse 41 im Laden.

3.3.

Es wird höflichst gebeten, die Adressen daselbst schriftlich abzugeben.

Gegenstände, welche ich Montags erhalte, werden kommenden Montag wieder abgeliefert.

Positiv Mottensicher!

Ich empfehle meine Arbeiten in jeder Art Polsterung in imprägnirtem Material (geruchlos) unter Garantie der Haltbarkeit und absoluten Schutzes gegen Motten. Das Vertilgen der Motten aus schon gebrauchten Möbeln übernehme ich, eventuell ohne umzupolstern.

Durch meine langjährige Thätigkeit als Meister und Geschäftsführer in größeren Geschäften in Berlin, Aachen und hier, biete ich Sicherheit, alle mir überwiesenen Arbeiten im Polster- und Decorationsfach zur Zufriedenheit der geehrten Auftraggeber auszuführen.

G. Mönnig, Tapezierer und Decorateur,
Herrenstrasse 6.

P.S. Ich bitte, mein Geschäft nicht mit dem Möbel-Verkauf im gleichen Hause zu verwechseln.

Gelegenheitskauf für Damen-Kleiderstoffe:

1200 Stück doppelbreite rein wollene, „Markircher Fabrikat“, das Neueste, was in diesem Artikel geboten werden kann, um die Hälfte des reellen Werthes,

1500 Stück doppelbreite $\frac{3}{4}$ wollen und rein wollene Cachemires, Brochés, Damassés, Diagonals, Crêpes, Foulés und Satins in allen Farbendispositionen, billiger als irgendwo.

Gelegenheitskauf für Tuch u. Buckskins:

1500 Stück rein wollene Buckskins, 130 bis 145 cm breit, in allen bereits angezeigten Preislagen und bedeutend unter dem wirklichen Werth.

3.1.

Adolf Stein,

Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße, im Hause des Bad. Landesboten.

NB. Die verehrte Kundschaft kann sich von dem Eintreffen obiger Posten an meinen Schaufenstern gütigst überzeugen.

Visitkarten

von M. 1 per 100 Stück an,

**Verlobungs-Anzeigen,
Rechnungsformulare,
Sauf-Couvertts mit Firma,
Postbegleitadressen,
sowie sonstige Druck-Arbeiten** liefert
billigst

Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstraße 27.

Bügel-Geschäftsempfehlung.

Den geehrten Herrschaften sowie einem geschätzten Publikum erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich in der **Werderstraße 5** eine Glanzbüglererei eröffnet habe. Durch langjährige Thätigkeit im Geschäft des Herrn **Riedinger** glaube ich mir die Erfahrung erworben zu haben, um allen Anforderungen in dieser Weise gerecht zu werden und sichere ich prompte Bedienung zu. Auf Verlangen wird die Wäsche abgeholt und wieder zugestellt. Auch kann das Waschen übernommen werden.

Hochachtungsvoll

Frau **Anna Venrooy,**
3.2. Werderstraße 5, Hinterhaus, 2. Stod.



Otto Büttner,

Kaiserstrasse 158,
Ecke der Douglasstr.,
empfiehlt 14.12.

nene praktische
**Treppen-
leitern**

In jeder Größe
zu billigsten Preisen.

Von Sonntag den 12. d. M. an ist ein nach dem Entwurfe von Herrn Professor Weinbrenner für Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg angefertigtes **Altarkreuz** in der **Großh. Landesgewerbekasse** ausgestellt, zu dessen Besichtigung ich hiermit ergebenst einlade.

Ludwig Paar.

Geschäfts-Gründung und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, als: engl. Geschirre, Reitzzeuge, Reissentenfüllen, Möbelpolsterung etc. etc. Durch langjährige und praktische Erfahrung bin ich im Stande, allen Anforderungen zu entsprechen und sichere prompte Bedienung zu. Reparaturen werden in und außer dem Hause schnell und billig besorgt.

Hochachtungsvoll
Adolf Wurz, Sattler und Tapezier,
Karlsruhe, Kaiserstraße 219.

Für Maurermeister u. Bauunternehmer

ist Folgendes sehr billig auf Lager:

doppelte Kaminputzthüren per Stück 1 M. 50 Pf.,
gußeiserne Dachfenster von 2 M. an,
Aussteiggläden von Zink per Stück 4 M. 50 Pf.,
sowie Schlammmeier für Entwässerung per Stück 1 M. 75 Pf.
und sonst noch alle Arten Gegenstände zu diesem Zweck

bei **N. L. Homburger,**

34 Durlacherstraße.

2.1.

Appenmühle bei Mühlburg.

* Hiermit die Anzeige der

Gründung meiner Gartenwirthschaft.

Empfehle gebackene Fische, warme und kalte Speisen, gute Weine, feines Backwerk, einen feinen Stoff **Sinner'schen** Exportbiers vom Faß sowie in Flaschen.

Karl Mayer.

Großer Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mit unserm großen Lager rasch zu räumen, verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel, wie: **Gimpel** mit und ohne Schmelz, **Fouragères**, **Agraffes**, **Ornamente**, **Frausen**, **Chenillen** und **Federbesatz**, **Krausen**, **Damentragen**, **Knöpfe**; ferner **Kurzwaren**, als: **Fäden**, **Nadeln**, **Litzen** u., **Handschuhe** in **Seide** und **Fil d'écosse** u. u., zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**.

Auf eine **Parthie Unterhosen** von **60 Pf.** an, **Unterjacken** von **M. 1.** an, sowie **wollener Tücher** von **30 Pf.** per Stück an aus unserm **Engros-Lager** machen wir besonders aufmerksam.

Schweizer & Strauss.

➔ **Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!** ➔

Die grösste Auswahl

in

Damen-Mänteln,

Umhängen in **Seide** und **Wolle**, **Jaquettes**, **Regen-**, **Rad-**, **Brunen-** und **Promenade-Mänteln**

bietet die

Damen-Mäntel-Fabrik

Lammstrasse 8, **E. Neu,** Eingang Kaiserstr.

Liederfranz.

Montag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
Gesangsprobe.

Erscheinen nothwendig.

Arbeiterbildungsverein.

Die Mitglieder werden hiermit zu einer Besprechung auf nächsten Montag Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in's Vereinslokal eingeladen.
Der Vorstand.

Waizen-Bock

wird einige Tage verzapft bei

Wilh. Fels, Blumenstraße.

Druck und Verlag der G. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.